

Erster deutscher Gesundheitskanal startet

HAMBURG – Okay, Hüfte und Knie wird man sich auch künftig nicht selbst einsetzen können. Aber immerhin werden vom 1. April an mehr als acht Millionen Haushalte in Deutschland genau wissen, was da passiert, wenn sie narkotisiert auf dem OP-Tisch liegen. Kein Scherz!

Am 1. April startet Deutschlands erster Gesundheits-TV-Sender im Free-TV, kurz DFG (Deutsches Gesundheitsfernsehen). 24 Stunden Nonstop-Infos, empfangbar über Astra digital, zum Thema Gesundheit – „im breitesten Sinne“, wie der Gründer Gerd Berger erklärt. Also ein Themen-Mix aus Medizin, Wellness, Ernährung, aus allem, was Körper, Geist und Seele zusammenhält. Man wolle sich als „kommunikative Plattform“ etablieren, die journalistisch unabhängig sei, sagt Berger, Erfinder von vielen TV-Magazinen („Zak“, „Brennpunkt“/WDR, „Schreinemakers Live“/

Sat.1) und zuletzt Chefredakteur von ProSieben.

Geplant seien sechs bis sieben eigen produzierte Sendungen pro Woche mit einer Wiederholungsrate von rund 25. Der Gesundheitsbereich gehöre zu den größten Wachstumsmärkten überhaupt, erklärt Berger. Deshalb wolle man, unterstützt von der Bundesärztekammer, ein Themenspektrum für alle Altersgruppen bieten – vom Pränatalbereich bis hin zu einem Gesundheits-Talk aus Berlin.

Finanzieren will sich das Programm, an dem der Elmshorner Werber Lutz Schaffhausen 85 Prozent Gesellschaftsanteile hält, durch Werbung und Sponsoring. Unabhängigkeit (z. B. von Pharmafirmen) und Seriosität soll durch intensive Prüfung vor allem der eingekauften Formate gewährleistet werden. „Wir können das nur ernsthaft versuchen“, so Berger. (bbr)

● Internet www.dgf-tv.de